

Alter schützt vor Jugend nicht

Komödie in 3 Akten von Andreas Kessner

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Alexandra Meuwly

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Personen**3 m / 3 w**

Elsbeth Leupin

Frau von Otto

Otto Leupin

Ehemann von Elsbeth

Ruth

Nachbarin, Freundin von Elsbeth

Toni

Exmann von Ruth

Roger

Friseur und Visagist

Renate

Tochter von Elsbeth und Otto

Bühnenbild

Das Stück spielt im Wohnzimmer des Hauses von Elsbeth und Otto Leupin, welches sie alleine bewohnen. Die Einrichtung besteht aus einer Couch, einem Sessel und einem Couchtisch, einem Esstisch mit vier Stühlen, einem Schrank und einer Kommode. Links befindet sich ein Fenster. Rechts die Wohnzimmertür die zum Korridor und zu den anderen Räumlichkeiten führt. Geradezu die Tür zur Küche.

Inhalt

Elsbeth und Otto Leupin, beide im Spätherbst ihres Lebens, wissen nichts mit sich und der Zeit anzufangen. Ottos einzige Freude ist es, seine Frau zu schikanieren. Als Elsbeth ihr Leid mal wieder ihrer Nachbarin und Freundin Ruth klagt, möchte diese ihr eine Freude machen und lädt sie zu einem ausgiebigen Friseurbesuch ein. Die Damen sind kaum aus dem Haus, da taucht Ruths Ex-Ehemann Toni auf, der frühpensioniert, die sonnigen Seiten des Lebens in allen Zügen genießt. Er ist der Ansicht, dass auch Otto dringend eine optische Aufpäppelung nötig hätte. Als dann Elsbeth, frisch gestylt nach Hause kommt, findet sie einen um Jahre jünger aussehenden Ehemann vor. So frisch renoviert einigt man sich, mehr aus seinem Leben zu machen. Dazu gehört eine Diät, eine gesunde Ernährung und Sport. Dass eine Renovierung keiner Restaurierung gleich kommt, merken sie sehr schnell, denn was nützt das sportlichste Innenleben, wenn man nach außen hin die Jahre nur geringfügig leugnen kann? Und so entschließen sich Elsbeth und Otto, sich als Probanden für ein neu entwickeltes Verjüngungsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Wirkung lässt nicht lange auf sich warten. Doch wer aussieht wie seine eigenen Kinder, löst schnell auch Unverständnis bei seinen Mitmenschen aus. Besonders Tochter Renate ist von der Verwandlung ihrer Eltern alles andere als begeistert. Und da sind ja auch noch die Nebenwirkungen, die für Elsbeth und Otto, aber auch für ihre Mitmenschen, zur Gefahr werden. Um wieder Frieden zu schaffen, gibt es nur eine Möglichkeit: Die Rückverwandlung.

1. Akt

(Elsbeth sitzt am Esstisch und frühstückt. Otto kommt in sehr eng sitzendem Schlafanzug ins Zimmer geschlurft)

Elsbeth: Guete Morge. Scho uf?

Otto: *(mürrisch)* Nei ig ligge no im Bett und schlofe. *(Macht eine kleine Pause)* Dis Geklapper mitem Gschirr jagt eim jo förmlech usem Bett. Wenni gwüsst hätt, dassi nid emou aus Pensionierte cha usschlofe, hätti witer gschaffet. *(Schaut auf den gedeckten Tisch)* Striich mer afe es Brötli.

Elsbeth: Würum sitzisch nid zu mir häre und mir zmörgele zäme?

Otto: Kei Luscht. Striichsch mer jetz es Brötli oder nid?

Elsbeth: Wiso machsches nid säuber? Du hesch doch zwe gsundi Häng.

Otto: *(ärgerlich)* Muessi hie eigentlech wäg jedem Seich bättle? Isch das jetz sones Problem, wenn du dim Maa einisch es Brötli ufschnidsch, Anke druf strichsch und e Schibe Wurscht druf leisch? Johrelang hani gchrampfet. Ha dr Rügge chrumm gmacht, für dir und üsere Tochter es aagnähms Läbe chönne z biete, während dämm du dr ganz Tag umegsässe bisch und Dümli dräiht hesch. Ig ha mir säuber chuum öppis gönnt, für dass dirs schönheit. Und jetz tuesch eso, nume wüu ig di bitte, mir es Brötli z striiche. Das isch auso dr Dank?

Elsbeth: Wenn mi wenigstens drum bätte hättsch.

Otto: *(ironisch)* Oh, excüsi, ig ha nid wöue unhöflech sii. Wenn du vilicht es paar Sekunde vo dire koschtbare Zit chönntsch verschwände und mir vilicht würdsch es Brötli zwägmache, wäri dir dr ganz Tag sehr, sehr dankbar. Besser?

Elsbeth: *(greift nach einem Brötchen)* Uf di Sarkasmus chani verzichte. *(Schmiert Butter auf das Brötchen und legt Wurst drauf. Packt die Hälften auf einen Teller und reicht ihn Otto)* Bitte sehr.

Otto: *(starrt auf den Teller ohne ihn abzunehmen)* Was isch de das?

- Elsbeth:** Es Brötli mit Fleisch, so wie dus hesch wöue.
- Otto:** Wie igs ha wöue? (*Zeigt auf die Hälften*) Und was isch das?
- Elsbeth:** (*schaut auf das Brötchen*) Meinsch d Wurscht? Das isch Mortadella.
- Otto:** (*klatscht in die Hände*) Super, wie du das so schnäu usegfunge hesch. Und wär het dir gseit, dassi mis Brötli mit Mortadella wott?
- Elsbeth:** Du issisch doch immer Mortadella zum Zmorge.
- Otto:** Nume wüui bis dohäre Mortadella ha gässe, muessis jo nid zwangsläufig ou hüt mache. Mängisch änderet me sini Gwohnheite.
- Elsbeth:** Usgrächnet hüt?
- Otto:** Jo, usgrächnet hüt. Hesch dir je einisch Gedanke gmacht, dass mir die Mortadella irgendeinisch chönnt verleide? Dass es vilicht ou schön wär, einisch en angeri Wurschtsorte im Brötli z ha? Johrelang, was sägi, Johrzähnte lang hesch du mir Mortadella id Brötli do. Es gränzt anes Wunder, dass si mir no nid zu de Ohre us chunnt.
- Elsbeth:** Würum hesch no nie öppis gseit?
- Otto:** Ig, ig. Immer ig. E tröi sorgendi Frou chunnt vilicht ou säuber mou uf d Idee, dass ihre Ernährer ab und zue chlei Abwächslig bruucht... was s Kulinarische aageit.
- Elsbeth:** (*schaut auf das Brötchen*) Hm, de tue dr haut ä angeri Wurscht druf. Was möchtisch? Salami, Schinke, ig ha ou Chäs.
- Otto:** (*macht ein angeekeltes Gesicht*) Sit wenn issi ächt Chäs?
- Elsbeth:** Vilicht sit du d Mortadella nümm gärn hesch?
- Otto:** Du wotsch äüä Krach mit mer? Ig hätt gärn Confi.
- Elsbeth:** (*erstaunt*) Confi? Du hesch doch no nie gärn Süesses gha zum Zmorge.
- Otto:** Auso das isch doch... (*Schreit*) Überchumi jetz mis Confibrötli oder nid?

- Elsbeth:** Jo, jo. Isch jo guet. *(Nimmt die Wurst herunter und streicht Marmelade auf das Brötchen. Otto schaut Elsbeth fassungslos an)* So, zfride? *(Reicht Otto den Teller)*
- Otto:** *(verzieht angeekelt das Gesicht)* Säg einisch, wettsch dassi muess chotze?
- Elsbeth:** Was isch de jetz scho wider los?
- Otto:** *(fasst sich mit der Hand an die Stirn und schliesst die Augen)* Jetz schmiert die Confi ufs Brötli, wos vorhär Mortadella druf het gah. Wäh... Wenn nid so vüu Gäud für dini Kosmetik würdsch usgäh, übrigens, Wunder chöi die Produkt ou nid voubringe, wär vilicht no gnue Gäud ir Hushautskasse, dassi es nöis Brötli überchiem.
- Elsbeth:** *(den Tränen nahe, greift nach einem zweiten Brötchen und bestreicht dieses mit Marmelade)* Ig weiss säuber, dassi nimm usgseh, wie sibezüni. *(Legt die Hälften auf den Teller und reicht ihn Otto)*
- Otto:** *(nimmt sich eine Brötchenhälfte herunter, lacht)* Ig wär scho froh, wenn du wenigstens wie sibezüni würdsch usgseh.
- Elsbeth:** *(heult)* Du unverschämte Kärli.
- Otto:** *(beisst in das Brötchen, schreit auf)* Ig ha nes Brötli wöue und keis Briggett. *(Schmeisst das angebissene Brötchen auf den Tisch und fasst sich an den Mund)*
- Elsbeth:** Ig gseh zwar vilicht aut us, aber wenigstens hani no mini eigete Zäh.
- Otto:** Loh mi doch i Rueh. *(Geht aus dem Zimmer. Knallt die Tür hinter sich zu. Elsbeth benutzt ein Messer als Spiegel. Betastet ihr Haar. Es klingelt an der Tür)*
- Elsbeth:** *(geht aus dem Zimmer)* Hoi Ruth. Chumm ine.
- Ruth:** *(betritt, gefolgt von Elsbeth, das Wohnzimmer)* Störi öich grad bim Zmorge?
- Elsbeth:** Öich? Gsehsch dr Otto irgendwo?
- Ruth:** *(schaut sich um)* Nei. *(Nickt verstehend)* Dir heit wider gstritte. Um was isch es de das mou gange? *(Setzt sich an den Tisch)*
- Elsbeth:** *(setzt sich ebenfalls)* Strite chame däm nid säge. Es isch meh...

- Ruth:** Was?
- Elsbeth:** Ig weiss es ou nid. Sit er nümme schaffet, nörglet er a auem ume. Hüt het er reklamiert, wüui ihm Mortadella uf sis Brötli ha do.
- Ruth:** Wiso reklamiert? Är isst doch zum Zmorge nüt anders.
- Elsbeth:** Das hani ou gseit. Aber plötzlech passt em das nümme. *(Deutet auf eine Tasse)* Chani die für di loh stoh? Dr Otto het nüt trunke. *(Steht auf und holt aus der Küche einen Teller. Stellt ihn vor Ruth auf den Tisch)* Är het sogar bhauptet, er hätti scho die letschte paar Johr kei Mortadella meh wöue.
- Ruth:** *(beginnt zu frühstücken)* Und wüum het er de nie öppis gseit?
- Elsbeth:** Das hani ou gfrogt. Weisch was er gseit het? E tröi sorgendi Frou chunnt vilicht ou säuber einisch uf d Idee, dass ihre Ernährer ab und zue chlei Abwächslig bruucht, was s Kulinarische aageit. Das het er äxtra no erwähnt. *(Giesst Ruth Kaffee nach)*
- Ruth:** Das gfaut mer gar nid. Het er süsch no irgendwelchi Gwohnheite gänderet?
- Elsbeth:** Es wär mer nüt ufgfaue. Wiso frogsch?
- Ruth:** Vilicht het er jo e Fründin.
- Elsbeth:** *(gerade die Tasse am Mund, verschluckt sich am Kaffee und hustet)* E Fründin? Dä? *(Lacht)* Nei, nid so, wie dä usgseht.
- Ruth:** Säg das nid. Vilicht het er jo inneri Wärt, wo d Froue druf abfahre.
- Listbeth:** Dä und inneri Wärt? Dassi nid lache. *(Ruth hebt mahnend den Finger)*
- Ruth:** Bis nid so sicher. Bi mim Toni hets ou so aagfange. Zersch het er kei Linsesuppe meh wöue. Nächär isch er plötzlech zum Coiffeur. Nach füzäh Johr het er wider e Frömde a sini Hoor gloh und isch mit ere nöie Frisur hei cho. Und de het er no aagfange Kosmetik z bruche. Är het meh Cremeli im Schaft gha aus ig. Zletscht isch no d Garderobe dra cho. Nöii moderni Aazüg het er plötzlech anne gha. Sogar mit Crawatte. Und när no d Ungerhose. Ig säge dir, Elsbeth, wenn sech di Maa nöii Ungerhose chouft, de isch zu achtzg Prozänt es Wiib drhinger.

- Elsbeth:** Aber du chasch doch di Toni nid mit em Otto vergliiche. Dr Toni isch e Charmeur gsi, e Drufigänger. Dr Otto hingäge isch es trüeb's Tassli, dä weiss doch gar nüm, was me mitere Frou aafobt. Du sötsch ne mou erläbe, wenni ne a sini eheliche Pflichte erinnere. Ig ha Migräne, mi Rügge tuet weh. Nei, was dr Otto und angeri Froue betrifft, do muessi mir kei Sorge mache.
- Otto:** *(betritt, immer noch im Schlafanzug, das Wohnzimmer)*
Säg einisch, Elsbeth... Ruth, was machsch du hie? Blib ruhig sitze.
- Ruth:** *(nach einem abschätzenden Blick auf Otto zu Elsbeth)*
Du hesch äüä Rächt.
- Otto:** Was?
- Ruth:** Zersch einisch, guete Morge!
- Otto:** Ig säge guete Morge, wenn ig wott! Auso, was isch los? Läschteret dir scho wider über d Nochbere? Oder öppe über mi?
- Elsbeth:** Was gits über di scho Grossartigs z verzöue?
- Otto:** Ig ha d Ruth gfrogt.
- Ruth:** Jetzt bis doch nid so grantig zu dire Frou. Wie loufsch überhaupt ume?
- Otto:** *(lauter)* Wien ig mit mire Frou kommuniziere, geit di e Dräck a. Und i mim Huus darfi äüä no ume loufe, wien ig wott. Wo sie mini Trainerhose?
- Elsbeth:** I gloube ir Wösch, wüum?
- Otto:** Wüum, wüum. Wüui se wott aallege, darum. Muessi di vorhär um Erloubnis froge?
- Elsbeth:** Excüse.
- Ruth:** *(lacht)* Vilicht möcht di Maa jo go jogge. Nötig hätt ers jo. S Pyjama gseht us, wie wenna jede Momänt würd platze.
- Otto:** *(geht auf Ruth zu und stemmt die Hände in die Hüften)*
Säg einisch, wotsch di mit mir aallege? Längts nid, dass du mir mis Zmorge wägg frissisch? Muesch mi ou no aapöble? Aber zu dire Information: Ig bi nid dicker worde, sondern's Pyjama enger. Mini Ehefrou het z Gfüehu gha, sie müessis mit nünzg Grad wäsche. Und das isch jetz s Resultat.

- Ruth:** (*abschätzend, zweifelnder Blick*) Das säge aui.
- Otto:** (*winkt ab*) Auso, was isch jetz?
- Elsbeth:** (*steht auf*) Ig goh go luege. (*Verlässt das Zimmer*)
- Ruth:** Säg einisch, schämsch di eigentlech nid, wie du dini Frou behandlich? Meinsch es würd dir e Zagge us dr Chrono gheie, wenn säuber würdsch go luege?
- Otto:** Kümmere di nid um Sache, wo di nüt aagöh! Nimm di gschider einisch a dire eigete Nase. (*Setzt sich an den Tisch und greift nach einem Brötchen*)
- Ruth:** Was wotsch drmit säge?
- Otto:** (*schneidet das Brötchen auf und bestreicht es mit Butter*) Ig ha wenigstens no e Ehe.
- Ruth:** Du weisch genau, dassi mi vom Toni trennt ha, wüu er mi betroge het.
- Otto:** Gib mer einisch d Mortadella. (*Ruth reicht ihm die Wurst. Otto legt eine Scheibe Mortadella auf das Brötchen*) Gsehsch, ig ha d Elsbeth no nie betroge. (*Beisst in das Brötchen*) Usserdäm, ischs nid so gsi, dass dr Toni di verloh het, wüu ers nümmit mit dir usghaute het?
- Ruth:** Hör uf. Ig möcht nid drüber rede.
- Otto:** (*mit vollem Mund*) Das isch dir äüä piinlech? Öii Ehe isch schiinbar ou nid sehr rosig gsi. Aber mir gueti Rotschleg gäh. Vergiss es.
- Elsbeth:** (*kommt ins Zimmer*) Dr Trainer isch ir Wösch. Bruchsch ne dringend? Säg einisch, was issisch du do? Isch das Mortadella uf dim Brötli?
- Otto:** Erschtens, ig ha wöue Rase mäihe. Und das hani nid unbedingt im Pyjama wöue mache. Zwöitens, jo, das isch Mortadella uf mim Brötli. Hesch öppis drgäge?
- Elsbeth:** Jo aber... Vori hesch gseit...
- Otto:** Es interessiert mi nid, wasi vor gseit ha. Muessi nöierdings Racheschaft ablegge, wüum und wasi isse? (*Steht auf und schmeisst das angebissene Brötchen auf den Tisch*) Suech dr irgend süsch e Löu, wo dir dr Rase mäiht. (*Geht aus dem Zimmer*)
- Ruth:** Dä het de schlächti Luune. Das du das ushautisch.

- Elsbeth:** Es wird würclech immer schlimmer mit em. Är brucht dringend en Ufgab. (*Setzt sich an den Tisch*)
- Ruth:** Wotsch, dass er wider geit go schaffe?
- Elsbeth:** Lieber hüt aus morn. Aber es muess doch ou süsch irgendöppis gäh, woner sech drmit cha beschäftige.
- Ruth:** Was isch de mit sim gliebte Garte?
- Elsbeth:** (*winkt ab*) Sogar dä vernachlässigt er. Lueg ne einisch a. Er isch völlig verwüderet. Ig muess ne sogar bschüte. Mit Müeh und Not chan er sech mängisch zum Rasemäihe düreringe.
- Ruth:** Wenn si Trainer nid ir Wösch isch. (*Lacht*) Aber mou im Ärscht. So cha doch das nid witer goh. (*Überlegt*) Ig ha ne Idee. Verreiset doch einisch für nes paar Täg.
- Elsbeth:** Dä und verreise. Vor acht Johr simer s letschte mou wägg gsi. Ei Wuche im Jura.
- Ruth:** De ungernäht doch öppis anders. Göht i Zoo, machet e Schiffahrt. Wie wärs mit Chino oder Theater?
- Elsbeth:** Ig weiss nid.
- Ruth:** Mini Güeti, tue dir öppis Guets. Oder bisch öppe zfride, so wies isch?
- Elsbeth:** Natürlech nid.
- Ruth:** Ebe gsehsch.
- Elsbeth:** Aber wieni usgseh. Vori het dr Otto gseit, är wär froh, wenni würd usgseh wie sibezezi.
- Ruth:** Dä unverschämt Kärli. (*Beugt sich über den Tisch und streicht Elsbeth über die Wange. Schaut ihr dabei kritisch auf die Frisur*)
- Elsbeth:** Das hani ou gseit.
- Ruth:** (*fasst einige von Elsbeths Haarsträhnen an*) Auso, nüt für unguet, Lisi, aber was dini Frisur betrifft...
- Elsbeth:** Jetz foh du ou no a. Was gits a dere uszsetze?
- Ruth:** Wenn bisch s letschte mou bim Coiffeur gsi?
- Elsbeth:** I gloube... (*Überlegt*) Eh, vor knapp fuf Johr. Wo üsi Tochter ghürote het.
- Ruth:** Und du hesch nid s Gfüeh, s wär wider einisch ar Zit?

- Elsbeth:** Meinsch? (*Fasst sich an die Haare*) Dr Otto het sicher öppis drgäge. Scho wäg de Chöschte. Är het sech beklagt, wüui aagäblech so vüu Gäud für Kosmetik usgibe.
- Ruth:** Und, machsch es?
- Elsbeth:** Ab und zue choufi scho öppis. Me wott jo ou chlei hübsch usgseh.
- Ruth:** De sött sch vilicht einisch s Produkt wächsle. Und was d Chöschte füre Coiffeur betrifft, het dr Otto jo när ou öppis drvo, wenn er öppis Nätts cha aaluege.
- Elsbeth:** Ruth, das isch guet gmeint, aber...
- Ruth:** Nüt aber. Weisch was? Ig chume grad mit. Und aaschliessend göh mer grad no zur Kosmetikere.
- Elsbeth:** Hör doch uf. (*Lacht unsicher*) Ig i mim Auter imene Kosmetikstudio. Ig mache mi doch lächerlech. Und was das wider choschtet.
- Ruth:** Ig lade di ii. (*Geht zur Tür*) Ig lüte schnäu a und mache für üs e Termin ab. (*Geht aus dem Zimmer*)
- Elsbeth:** Ruth, loh doch, ig...
- Ruth:** (*ruft durch die geschlossene Tür*) Bis när. (*Elsbeth seufzt und beginnt den Tisch abzuräumen*)
- Otto:** (*kommt ins Zimmer*) Ruumsch scho ab? Und was isch mit mir? Setzisch mi uf Diät?
- Elsbeth:** Ha gmeint du ässisch nümme. Söui aues wider häre stöue?
- Otto:** Nei danke, jetz hani ou kei Hunger meh. (*Schaut sich um*) Wo isch de jetz die Schnädere?
- Elsbeth:** Wär?
- Otto:** Frog nid so blöd. D Ruth meini.
- Elsbeth:** Sie isch hei gange. Ig... (*Zögert*) Mir hei när wöue... d Ruth und ig...
- Otto:** (*genervt*) Sä g einisch, chasch nümme i ganze Sätz rede? Was heiter när wöue?
- Elsbeth:** D Ruth und ig göh zum Coiffeur und när id Kosmetik.
- Otto:** Wo göht dir häre?

- Elsbeth:** Zum Coiffeur und när...
- Otto:** Jo, jo. Ig has scho verstange. Was wottsch de du dört?
- Elsbeth:** Mi verschönere, für di.
- Otto:** *(starrt Elsbeth an. Lacht schallend)* Und du meinsch, die schaffe das? Schad ums Gäud. Mach gschider grad e Termin bim plastische Chirurg ab. *(Lacht)*
- Elsbeth:** *(den Tränen nahe)* Du bisch gemein. Lueg di einisch a. Und was s Gäud aageit, d Ruth ladet mi ii.
- Otto:** Was wotsch mit däm säge, lueg di einisch a? Ig gseh no genau so us wie vor zwänzg Johr.
- Elsbeth:** Dassi nid lache. I dire Phantasii vilicht.
- Otto:** Jetzt isch aber guet. Dassi jünger usgseh, weder einesibezgi, gseht jo jede. Ig ha vorgeschter dr Hueber troffe, dä wo chürzlech sis Gschäft näbem Gmüeslade nöi eröffnet het. Mir hei letscht Wuche bi ihm iikouft. Weisch was er gseit het? No e Gruess a öii Muetter.
- Elsbeth:** Hör uf mit dene blöde Sprüch.
- Otto:** Wenni dirs säge. Ganz bleich isch er worde, woni ihm gseit ha, dass du mini Frou bisch. Dir tüet mer aber leid, het er gseit.
- Elsbeth:** Du lügsch, das gloubi dir nid. *(Schluchzt)*
- Otto:** De los lo sii, wenn d Wohrheit nid vertreisch.
- Elsbeth:** *(wischt sich mit einem Taschentuch die Tränen aus dem Gesicht)* Was hani dir nume gmacht, dass du mi ständig beleidigsch? Ig choche für di, mache dr Hushaut und du bisch nume am nörgel, dr ganz Tag. Wenni dir z aut usgseh, de suech dir doch e jünger. Ob die sech auerdings ou so loht lo umekommandiere, bezwiifli sehr.
- Otto:** Isch jo guet. Jetzt hör uf hüüle. Ig blibe jo bi der. *(Nimmt Elsbeth in den Arm und klopft ihr beruhigend auf den Rücken)* Ig weiss ou nid, was i letschter Zit los isch. Irgendwie gheit mer d Dechi ufe Chopf.
- Elsbeth:** *(freudig)* De chönnte mer jo mou öppis unger näh.
- Otto:** *(beendet die Umarmung und setzt sich auf die Couch)* Ungern näh? Was de?

- Elsbeth:** Mir chönnte einisch is Chino.
- Otto:** (*verächtlich*) Chino? I üsem Auter geit me doch nüm is Chino. Hesch öppe Luscht uf Schiessereie und Kämpfereie? Ig uf jede Fau nid.
- Elsbeth:** De vilicht is Theater oder ines schöns Konzärt?
- Otto:** Für settigi Sache hani jo gar nid di richtigi Garderobe. Und für nes paar hundert Franke Aazüg, Hemmli und Crawattene choufe, nume für is Theater... Nei, do isch mirs Gäud z schad drfür.
- Elsbeth:** (*tritt hinter die Couch und legt die Arme um Ottos Hals*) De fahre mer irgendnöime häre. Mou richtig schön Ferie mache.
- Otto:** Ferie? Elsbeth, mir si beidi pensioniert, mir hei Duurferie.
- Elsbeth:** (*entfernt sich von Otto*) Däm seisch du Ferie, hie umesitze? Und ig muess schliesslech dr ganz Hushaut mache.
- Otto:** Hushaut mache. Das tönt eso, aus würdsch täglech acht Stung schaffe.
- Elsbeth:** Jä heschs Gfüeh, das erlediget sech vo säuber? Iichoufe, choche, abwäsche, Wösch wäsche, glette. S Huus ufruume, abstoube und und und.
- Otto:** Wenn das öpper ghört, meint er du machsch hie aues ellei. Hani nid ersch chürzlech d Fänschter putzt?
- Elsbeth:** Das isch vor angerhaub Johr gsi.
- Otto:** Do gsehsch nume, wie gründlech dassi das gmacht ha. Sie si immer no blitz blank.
- Elsbeth:** Sicher, ig ha se jo ou ersch vor drei Täg putzt. Auso, was isch jetz? Verreise mer? Wenigschtens für nes paar Täg. Einisch e angeri Umgäbig. S Ässe serviert z übercho, sech um nüt müesse kümmerere. (*Schaut träumerisch an die Decke*) Das wär schön.
- Otto:** Du tuesch grad so, aus wäre mer no nie i de Ferie gsi. Drbii ischs nid emou fuf Johr här, wo mer dini Muetter bsuecht hei.
- Elsbeth:** Du meinsch, wo sie dr Arm broche het? Das sie doch keni Ferie gsi. Vom Morge bis am Obe het sie mi ume kommandiert. (*Es klingelt an der Tür. Sie geht aus dem*

Zimmer) Ruth, do bisch jo scho wider. Chumm ine. Dr Otto und ig schmide grad Ferieplän.

Ruth: Dir machet was?

Elsbeth: Jo, stöu dir vor, vilicht göh mer es paar Tag furt. (*Otto steht auf und schneidet eine Grimasse Richtung Zimmertür. Holt sich aus dem Schrank eine Zigarre, beisst das Ende ab, spuckt es in die Gegend und steckt sie an*)

Ruth: Und är isch iiverstange? Ig meine... eifach so? Oder hesch ne müesse foutere, dass er zuestimmt?

Otto: (*zur Tür gewandt*) No isch nüt entschide. (*Setzt sich wieder*)

Ruth: Mach dir nume kei Hoffnige. Dass dir id Ferie göht, gloubi ersch, wenni vo der e Poschtcharte ide Häng ha. So und jetz legg di a, mir müesse goh.

Elsbeth: Goh? Wo häre de?

Ruth: Eh zum Coiffeur und zur Kosmetikere.

Otto: (*schüttelt den Kopf und lacht. Verächtlich*) Kosmetik.

Elsbeth: (*aufgeregt*) Jetz grad? So wienig usgseh?

Ruth: Genau. Drum göhmer jo.

Elsbeth: Jo, we de meinsch... (*Kommt ins Wohnzimmer*) Ig goh jetz mit dr Ruth.

Otto: Jo, jo. Zur Kosmetikere. Das hani scho ghört. (*Laut*) Hesch gnue Gäud drbii, Ruth und gnue z ässe und z trinke? Das duuret e Momänt, bis me us dere öppis gmacht het. (*Lacht. Elsbeth schluchzt und geht wütend aus dem Zimmer*)

Ruth: (*steckt ihren Kopf ins Wohnzimmer*) Das hesch jo wider super gmacht. Du sötsch di schäme. (*Wendet sich ab*) Chumm Lisi, dä macht Ouge, wenn er di när wider gseht. (*Die Haustür schlägt zu*)

Otto: (*ruft lachend hinterher*) Du meinsch nöchscht Wuche. (*Legt sich auf der Couch zurück und zieht genüsslich an seiner Zigarre. Es klingelt an der Tür. Otto ruft*) Nimm dr Schlüssu. Ig cha jetz nid. (*Es klingelt wieder. Otto legt die Zigarre auf dem Aschenbecher ab, steht auf und verlässt wütend das Zimmer. Öffnet die Haustür*) Ig ha dir doch gseit... Oh, Excüse, was chani für öich tue?

- Toni:** Säg einisch, wottsch mi verarsche? Ig bis.
- Otto:** Wär isch ig? Haut... Toni? Bisch dus?
- Toni:** Nei, ig bi d Zwillingsschwöschter vom Toni.
- Otto:** Was?
- Toni:** Logisch bin is, du Vogu. Wottsch mi nid ine loh? Wenn mer e Stueuh bringsch, chöi mer ou hie rede.
- Otto:** Excüse. Natürlech chasch ine cho. Ig bi nume überrascht gsi. *(Beide betreten das Wohnzimmer)*
- Toni:** *(schaut sich um)* Hie het sech aber nüt veränderet. *(Klopft Otto stark auf den Rücken)* Nume du gsehsch verschrumpler us. D Pensionierig tuet dir schiinbar nid so guet. Wie lang bisch jetz scho pensioniert?
- Otto:** Vier Jahr. Sitz doch häre. Chani dir öppis aabiete?
- Toni:** *(nimmt auf der Couch Platz)* Es Bier wär schön. *(Otto geht in die Küche, kommt mit zwei Bierflaschen zurück, öffnet sie und reicht eine Toni. Setzt sich neben ihn. Beide stossen an und trinken)* So verzöu einisch. Was machsch so dr ganz Tag? Sit der vüu uf Reise, d Elsbeth und du? Wie geits ihre überhoubt? Ig ha se usem Huus gseh cho, zäme mit mire Ex. Sie hei mi aber nid gseh. Ig bi im Outo blibe, bis sie si wägg si gsi. Mache die zwöi e Schoppingtour? Jetz säg doch ou einisch öppis.
- Otto:** Mir mache eigentlech nid vüu. Mir hei jo dr Garte. *(Nimmt einen Schluck Bier und greift nach seiner Zigarre)*
- Toni:** Dr Garte? Die paar Quadratmeter Grüens chöi doch kei Paumestrand uf de Maledive ersetze. Jetz säg nume, dir sit no nie furt gsi, sit du pensioniert bisch?
- Otto:** Eigentlech nid. *(Schaut Toni erstaunt an)*
- Toni:** Das darf doch nid wohr sii. Und d Elsbeth macht das mit? Dir müesst doch ständig Strit ha, wenn dir nume hie umehocket. Du muesch dire Frou einisch öppis biete. Auso ig chönnt so nid läbe. Me muess doch einisch use, öppis anders gseh. Angeri Kulture lehre könne. Säg einisch, was starrsch mi die ganz Zit so a?
- Otto:** Ig weiss nid. *(Zieht an seiner Zigarre)* Du gsehsch irgendwie andersch us. Jo, d Hoor! Du hesch doch früecher nid so dicks Hoor gha.

- Toni:** Mou, das scho. Aber nid überau.
- Otto:** Das verstohni nid. Hesch es Toupet ann?
- Toni:** *(schockiert)* Wottsch mi beleidige? *(Zieht sich an den Haaren)* Gseht das us wie nes Toupet?
- Otto:** Nid diräkt. *(Greift zur Flasche und trinkt)*
- Toni:** *(nimmt ebenfalls einen Schluck aus seiner Flasche)* Ig ha mir d Hoor lo verpflanze.
- Otto:** *(verschluckt sich am Bier. Hustet)* Du hesch was?
- Toni:** *(klopft Otto auf den Rücken)* Das macht me hüt, wenns obe kahler wird. Si hei mir vo hänge *(zeigt mit dem Finger von wo)* es paar Hoorsträndli mit Wurze wäggnoh und se hie obe wider iipflanzt. Voila.
- Otto:** Erstuunlech. Und das het?
- Toni:** Das gsehsch jo.
- Otto:** Aber das cha nid nume ade Hoor ligge. Du gsehsch vüu jünger us aus vor fuf Jahr, woni di s letschte Mou gseh ha.
- Toni:** Das wotti ou hoffe. Ig ha schliesslech vüu Gäud usgäh.
- Otto:** Dini Hut isch so glatt. Du bisch doch ou scho fufzgi gsi oder?
- Toni:** Achtefufzgi.
- Otto:** Ebe. Wie machsch du das? Bruuchsch du Kosmetik? Du gsehsch us wie afangs vierzgi.
- Toni:** Danke. Aber mit Kosmetik ellei isch das nit gmacht. Do muess me scho zu angerne Mitteli griife.
- Otto:** Und das wär?
- Toni:** *(grinst)* Ig ha doch grad gseit, es heig mi sehr vüu koschtet. *(Nimmt einen Schluck aus der Flasche)*
- Otto:** Söu das heisse... nei, das gloubi nid. Du... du... du hesch di loh lifte?
- Toni:** *(lacht)* Und? Das macht doch hüt jede, wo chlei uf sis Üssere achtet.
- Otto:** Ig nid.
- Toni:** Ig ha jo ou gseit, wär uf sis Üssere achtet.

- Otto:** Aber würium hesch das gmacht? Ig meine, me muess doch zu sim Auter stoh.
- Toni:** Das machi jo ou. Ig säge jedem wos wott wüsse, wie aut i bi. Aber wo steit, dass me ou so aut muess usgseh, wie me isch?
- Otto:** Trotdäm...
- Toni:** *(beugt sich zu Otto)* Jetz pass einisch uf. D Froue wei jungi, dynamischi Manne. Und kei verträchnet Rumpustüuzli. *(Schaut Otto abwertend an)* Lueg mi einisch a. Egau, wohäre dassi chume, es warte scho nes paar Froue uf mi. Die öutischt isch zwöievierzgi, die jüngshti füfezwänzgi. Meinsch das wär ou so, wenni so würd usgseh wie du?
- Otto:** Auso bitte...!
- Toni:** *(lehnt sich auf der Couch zurück und betrachtet seine Fingernägel)* Sorry, aber so isch es. Du bisch jetz *(überlegt)* ändi sibezege?
- Otto:** Ig bi im letschte Monet einesibezege worde.
- Toni:** Und usgseh tuesch wie Mitti achzege.
- Otto:** Jetz längts aber. *(Steht auf und holt sich aus der Küche noch eine Flasche Bier)* Bisch du do häre cho zum mi beleidige?
- Toni:** Tuet mer leid, dassis so diräkt säge, aber es isch haut eifach so. *(Stellt sich neben Otto und legt seine Hand auf dessen Schulter)* Wede ir Chischte lisch, isch es egau wie d usgsehsch. Mach öppis us dir. Du bisch pensioniert, hesch aui Zit vo dere Wäut, finanziell steisch ou nid schlächt do. Für wär sparsch? Für dini Tochter, dass sie öppis z erbe het? Loh di einisch lo ufpeppe, schnapp dir d Elsbeth und de machet der e schöni Reis, vilicht e Chrützfahrt. Das würd ere sicher gfaue. So, und jetz mache mer di einisch salonfähig.
- Otto:** *(lacht spöttisch)* Söui mi jetz öppe ou lo lifte?
- Toni:** Mir weis mou langsam aagoh. Ig danke zersch mou ane vernünftige Frisur. Und s Grau chunnt ou wägg.
- Otto:** *(empört)* Ig loh mir doch nid d Hoor lo färbe, du spinnsch äüä.
- Toni:** Und de no es Gsichtspeeling.

- Otto:** Es was?
- Toni:** Das muess sii. Lueg doch einisch, wie entzündet dini Hut isch. (*Tritt nah an Otto heran und starrt ihm ins Gesicht*) Ganz tauggig. Und säg einisch... rasiersch du die mitemne stumpfe Mässer?
- Otto:** (*stösst Toni wütend beiseite*) Jetz isch aber guet. Wenn di mis Ussehe gruuset, dört isch d Türe. Me chönnt meine, mini Frou heig di gschickt. Die lit mir ou ständig ide Ohre mit Ferie und einisch usecho. Wenn dir beidi so wüud ufs verreise sit, de göht doch zäme furt. Ig blibe hie. De muessi mir ou nid aalose, wie furchtbar i usgseh.
- Toni:** Otto, ig has doch nid so gmeint. Isch dir öppe wouh so?
- Otto:** Uf jede Fau geits mer nid schlächt.
- Toni:** Jo, wüu nüt anders könnsch. Aber ig wette mit dir, wenn dr Roger di einehaub bis zwe Stung i de Finger het gha, geits der dütlech besser.
- Otto:** Wär isch dr Roger?
- Toni:** Dr Coiffeur, wo mir jetz häre göh.
- Otto:** (*setzt sich auf die Couch und legt die Arme über kreuz. Trotzig*) Ig goh niene häre. Und zumene Coiffeur scho gar nid. Und drmit baschta!
- Toni:** Du hesch Rächt. So wie du usgsehsch lohni di nid i mis nöie Cabrio.
- Otto:** (*überrascht*) Du hesch es nöis Outo?
- Toni:** Es Gschänk vore Fründin. Mir hei üs letscht Johr z St. Moritz bim Skifahre lehre könne. Sie isch dr Typ einsami Diräktoreehfrou.
- Otto:** (*geht zum Fenster*) Jetz säg nume, du meinsch dä süubrig.
- Toni:** Genau dä. (*Geht zum Telefon*)
- Otto:** Donnerwetter. Wie vüu PS het de dä?
- Toni:** Was? Kei Ahnig, so um die drühundert. Jo hallo? – Hie isch dr Toni. Isch dr Roger do? – Jo danke, ig warte.
- Otto:** Wäm lütisch a?

- Toni:** Roger? Hallo mis chliine Rasierpinseli. (*Otto zeigt einen Vogel und schaut wieder aus dem Fenster*) Ig ha hie ganz e schwäre Fau. Genau, fasch ussichtslos.
- Otto:** Auso das isch doch... (*Schaut zu Toni und droht ihm mit dem Finger*)
- Toni:** Wie für di gschaffe. Hesch Zit, mis Schnözli? Jo, är getrout sech nid usem Huus. (*Schaut Otto an*) Isch ou verständlech. (*Otto schnappt wütend nach Luft*) Du schaffsch das? Super, du bisch e Schatz. Erlewäg füzäh, bi Leupin. Naturlech bini ou do. Okay, bis när. Ig küsse di dört, wos am liebschte hesch.
- Otto:** Was söu das? Ig ha doch gseit, i göng nid zum Coiffeur.
- Toni:** Das muesch ou nid. Är chunnt do häre. Du weisch doch, wenn dr Prophet...
- Otto:** Verschon mi mit dine Bibusprüch. Säg einisch, Roger, isch das e Frou?
- Toni:** (*lacht*) Hesch scho einisch e Frou troffe, wo Roger heisst?
- Otto:** Naturlech nid. Aber würum hesch Rasierpinseli zue nem gseit? Und Schatz und Schnözli? (*Setzt sich auf die Couch*)
- Toni:** Auso, dr Roger isch vor angere Partei. (*Setzt sich zu Otto*)
- Otto:** Vor FDP?
- Toni:** (*schaut genervt an die Decke*) Vom angere Ufer.
- Otto:** Hä? Mir hei doch hie kei See.
- Toni:** (*schreiend*) Är isch schwul, du Hirni.
- Otto:** (*springt auf*) Waaas? Jo heschs Gfüeh, ig löng mir vomene schwule Coiffeur d Hoor lo schniide?
- Toni:** Es si jo nume d Hoor ufem Chopf.
- Otto:** Nume über mini Liiche. (*Setzt sich wieder*)
- Toni:** Är isch völlig harmlos.
- Otto:** Niemous. (*Starrt Toni an und rückt von ihm weg*) Bisch du öppe ou...?

- Toni:** Spinnisch! Ig und schwul. Ig goh scho sit Johre zuenem. Immer wenni ir Stadt bi. Är isch würtlech e Künschtler, wirsches de gseh.
- Otto:** Und de no e Huusbsuech. Was das wider choschtet.
- Toni:** Zerbrich dr nid dr Chopf über das, ig übernimmes de.
- Otto:** Ig wott nüt gschänkt. Säg einisch. Was macht eigentlech d Arbet? Du bisch doch no bim Finanzamt?
- Toni:** Scho meh aus drü Jahr nümm.
- Otto:** Wiso de das? Ig ha gmeint du sigsch ersch...
- Toni:** Ig ha mit füfefüfzgi s Handtuech gworfe.
- Otto:** Was jetz? Du hesch kündet? Aus Beamte? Schön blöd. Und dini Pension?
- Toni:** Ig ha mer lo chünde. Und jetz bini Früehpensionär.
- Otto:** Bisch chrank?
- Toni:** Jetz nümm.
- Otto:** Ich chume nid drus.
- Toni:** Ig ha uf Psycho gmacht, weisch. Dr Stress aus Beamte, so öppis schlot uf d Psyche. Ig ha mi Vorgsetzt beleidigt und es paar fauschi Stüürrächnige usegloh. Zersch het me mir afe mou e Kur verordnet. Vos nid besseret het, hani es paar Monet frei übercho. När hani e Dokter gfunge, wo mer es Rüggeleide diagnoschtiziert het. Dr Räscht isch nume no Formsach gsi. Nümm lang sitze, kei Stress. Wie das haut so isch.
- Otto:** Und jetz läbsch es fürschtlechs Läbe. Fahrsch mit tüüre Outo umenang, lohsch Schönheitsoperatione lo mache... Ig hätt ou söue Beamte wärde.
- Toni:** Die hätte di nie gnoh. Du bisch vüu z ehrlech. *(Beide lachen)*
- Otto:** Nimmsch no nes Bier?
- Toni:** Nei danke. Ig a dire Stöu, würd jetz öppis anders aalegge. Dr Roger flügt totau uf Männer im Pyjama, bsunders wenn sie so hutäng si, wie bi dir.
- Otto:** Do rede mer de no einisch drüber. *(Es klingelt an der Tür)*

- Toni:** Das isch ne. Dä het aber pressiert. Uf schwirige Fäu isch er immer ganz wüüd. Är seit däm Useforderig vo sine versteckte Talänt.
- Otto:** Ou das no.
- Toni:** Ig lohne ine.
- Otto:** Aber ig hami doch no gar nid angersch aagleit.
- Toni:** Für das isches jetz z spot. (*Geht aus dem Zimmer. Otto streicht sich nervös über die Haare und schnuppert an seinen Achselhöhlen*) Roger, du bisch jo scho do. Das isch aber schnäu gange. Chumm ine. Wie geits dr? (*Betritt das Wohnzimmer*) Darfi vorstöue. Die schnäushti Schääri vo ganz Mitteleuropa, dr Roger.
- Roger:** (*tritt Hintern wackelnd ein. Verlegen, in der Sprache der Schwulen*) Dass du immer so muesch übertriibe.
- Toni:** Das isch äüä dr ussichtslosischt Fau vo dire Loufbahn, dr Otto Leupin.
- Otto:** Hör uf mit dine blöde Witze. Grüessech. Chömet doch ine.
- Roger:** (*gibt Otto mit einem Knicks die Hand. Hält die Fingerspitzen vor seinen Mund und tippelt begeistert um Otto herum*) Nei, so öppis. Darfi? (*Fasst Otto ins Haar*) Ig bi begeischeret. (*Tritt ein paar Schritte zurück*) Und das Pyjama. Gott, das isch jo wie ne zwöiti Hut. Das macht mi ganz chribbelig. Und die eigewüuigi Gsichtsbehoorig... Ig liebes Männleche, s Ursprüngleche, s Ruuche, s Neandertalerhafte. Toni mi Schatz. Ig danke dir, dass du mir dä Fau überlohsch. Är isch d Chrönig vo mim bishäriige Hoorstylerläbe.
- Toni:** Und was meinsch, schaffsch das?
- Roger:** Liecht wirds sicher nid. Ig muess mini ganze Fähigkeite iisetze. (*Greift nach einem Stuhl und stellt ihn in die Mitte des Zimmers*) Ig hole schnäu mini Inschtrumänt. Hüüf sch mer, Schatz?
- Toni:** Ig chume.
- Otto:** Excüsee, darfi no churz mit dir rede?
- Toni:** (*zu Roger gewandt*) Gang afe vorus, ig chume grad. (*Roger geht Hintern wackelnd aus dem Zimmer*)
- Otto:** Säg einisch, was het dä mit mir vor?

- Toni:** Kei Angscht. Är isch würklech guet. Lohne nume lo mache. Otto, es tuet mer leid. *(Schaut auf die Uhr)* Ig has chlei pressant. Wenni am Roger mit sine Sache ghoufe ha, muessi los.
- Otto:** Was, du wottsch mi mit däm Typ elei loh? Das isch doch nid di Ärscht?
- Toni:** Dä macht dir nüt.
- Otto:** *(ängstlich)* Und wenn gliich? Toni, wenn nid hie blibsch, cha di Roger grad wider goh.
- Toni:** Auso guet, du Feigling. Aber lenger aus e Stung geit würklech nid. Ig hane wichtige Termin.
- Roger:** *(kommt schnaufend mit zwei Taschen ins Zimmer und stellt sie ab)* Schatz, was isch los?
- Toni:** Es isch aues guet. Du chasch aafoh. *(Beide gehen aus dem Zimmer. Otto schaut an sich hinunter und verlässt ebenfalls das Zimmer. Kommt mit einer Trockenhaube im Arm zurück)* Ig wette mit dir Otto, dass du di nächär säuber nüm erkönnsch. *(Stellt die Haube ab)* Otto!? Wo bisch? *(Öffnet die Küchentür)* Otto. Isch er öppe gange?
- Roger:** *(betritt mit einem zusammengeklappten Teewagen das Zimmer. Klappt den Wagen auf und stellt ihn neben den Stuhl)* Wo isch de mi Otti? Huhuhu, huuuhuuuh! Otti!
- Otto:** *(kommt mit Hose und Hemd bekleidet ins Zimmer)* Was schreiet dir ou so? Und übrigens, Herr Roger, ig heisse Otto Leupin. Dir chöit mir vo mir us Otto säge. Aber Otti wotti nie meh ghöre, verstande?
- Roger:** Isch dä sträng. Ig liebe das Autoritäre. Säubverständlech Otto, wie dir weit. Aber würum heit dir öich de so schön aagleit? Das chöit dir grad wider abzieh. Husch, husch. *(Packt die Taschen aus und stellt den Inhalt, diverse Spraydosen, Fläschchen und Cremes, auf den Teewagen)*
- Otto:** Wiso de das?
- Roger:** Söu öies Hemmli nass wärde, wenni öich d Hoor wäsche? D Hose chöit dir vo mir us ane bhaute.
- Otto:** Ig ha mi bim Coiffeur no nie abzoge. Ig legge dr Chopf immer ines Becki.

- Roger:** (*genervt*) Auso s Wöschbecki hani nid ou no chönne mit do häre schleppe. Mir makes ir Badwanne.
- Otto:** (*entsetzt*) Was mache mer ir Badwanne?
- Roger:** Isch dä kompliziert. D Hoor wäsche natürlech, was heit de dir gmeint, dir chliises Söili. (*Greift nach einer Flasche*)
- Otto:** Aha, jo. Aber das chani ou elei.
- Roger:** (*stellt die Flasche auf den Teewagen zurück*) Schatz, so chani nid schaffe. När wott er sech sicher ou no säuber d Hoor schniide.
- Toni:** Wirklech, Otto. Vertrau am Roger eifach. Är macht das scho.
- Otto:** Auso bitte. Dört ischs Bad. (*Geht, gefolgt von Roger, aus dem Zimmer. Toni lacht, nimmt sich eine Illustrierte, setzt sich auf die Couch und liest*)
- Roger:** Huch. Dir heit aber es schiggs Bad. Do chönnt me jo niidisch wärde. (*Man hört Wasser laufen*)
- Roger:** So, jetz böiget nech vore abe.
- Otto:** Was? Ig danke nid dra.
- Roger:** Weiter stoh, wenni öich d Hoor wäsche?
- Otto:** Natürlech nid.
- Roger:** Gseht der, es geit doch.
- Otto:** Was fummlet dir do hinger mir ume? Höret sofort uf mit däm.
- Roger:** Ig fummle nid ume, ig wott öich d Hoor wäsche.
- Otto:** De stöht gfälligscht näbe mi.
- Roger:** Wie dir weit. (*Toni legt die Zeitschrift nieder, schüttelt den Kopf und lacht*)

Vorhang

- Ruth:** (*vom Hausflur*) Dr Otto wird Ouge mache. Du gsehsch mindischens zäh Johr jünger us.

- Elsbeth:** *(tritt ins Wohnzimmer. Hat eine neue Frisur, ist stärker geschminkt)* Ig weiss nid. Ig chume mir ganz frömd vor. Huch, was isch de das?
- Ruth:** *(betritt das Zimmer)* E Stueuh, e Trochehube, e Teewage und Täschene.
- Elsbeth:** Das gsehni säuber. Aber wiso steit das hie ume?
- Ruth:** Wahrschiinlech hets dr Otto häre gstöt.
- Elsbeth:** *(ungeduldig)* Aber das Züüg ghört doch gar nid üs. Komisch.
- Ruth:** Isch doch egau. Zeig di no einisch. Donnerwätter. Was e nöii Frisur, e Gsichtsmaske und chlei Make up chöi usmache.
- Elsbeth:** Für dä Priis chame das aber ou verlange. Komisch, wo isch ächt dr Otto? Är het gar nüt gseit, dass er furt geit.
- Ruth:** *(setzt sich auf die Couch)* Vilicht isch er im Garte oder isch chlei häre gläge. Psst. Bis stüu, ig ha Stimme ghört.
- Otto:** Hei, nid so grob. Dir rubblet mir jo die ganzi Hut vom Gsicht. *(Lacht)* Ufhöre, das chutzelet. *(Ruth und Elsbeth schauen sich erstaunt an)*
- Roger:** Tuet mer Leid, Süesse. Aber hie muessi chlei zümftiger dra häre. So fiin dranume riibe, bringt gar nüt.
- Ruth:** Hesch sghört? Das isch doch dr Otto. Aber wär isch dr anger?
- Elsbeth:** *(erstarrt)* Wohär söui das wüsse?
- Roger:** So, das wär gschafft. Gsehsch guet us. Zum aabiisse. Jetz no e Füechtigkeitsmaske. Lueg schnäu gäg ufe.
- Otto:** Pfui Tüüfu. Hou ab mit däm Züüg. Mi Frou schmiert sech das Gschlüder ou immer is Gsicht und ghoufe hets gar nüt.
- Roger:** Bisch du aber e Nörgler. Jetz entspannt di doch einisch. Du bisch jo stiif wie nes Brätt.
- Otto:** Es isch ou nid grad bequem ufem Badwannerand.
- Roger:** Do hesch Rächt. Ig bi nöchschstens fertig mit dr Maske, de chöi mer när is Schlofzimmer.
- Ruth:** Hesch das ghört, Elsbeth?

- Otto:** Für was? Spinnsch eigentlech?
- Roger:** Du lisch uf dis Bettli und ig verwöhne di, solange d Maske würkt, mitere Äcke- und Schoutermassage. Die tuet dir sicher guet.
- Elsbeth:** Massage? Dr Otto het sech doch no nie lo massiere. Ruth, do stimmt öppis nid.
- Otto:** Danke vüu mou, aber ig verzichte. Mini Frou chunnt gli zrugg und es isch besser, wenn bis denn verschwunde bisch. Ig möcht nid, dass sie di gseht.
- Roger:** *(beleidigt)* Wie de wottsch. Es isch jo nid mi völlig verspannt Äcke. De packi jetz mini Sache zäme. Loh d Maske no es paar Minute druff, süsch würkts nid. *(Er betritt das Wohnzimmer, Roger und die Frauen schreien auf)*
- Elsbeth:** Wär sit de dir? *(Otto eilt ins Zimmer. Hat eine Haube auf dem Kopf und eine grüne Creme im Gesicht. Nur die Augen sind frei. Elsbeth schreit auf)* Otto, bisch du das?
- Otto:** Nei, ig bi dr Oschterhas.
- Elsbeth:** *(stürzt auf Roger zu, packt ihn am Kragen und schüttelt ihn)* Was heit dir mit mi Maa aagstöt? Dä hett das doch nie freiwüuig mit sich loh mache.
- Roger:** Löht mi los, dir hysterischi Person. *(Schlägt Elsbeth auf die Finger. Elsbeth lässt Roger los. Roger packt seine Utensilien ein)* Wie dir das säget... aagstöt... Ig ha öie Maa chlei ufpeppt, Schwöschter. Dä het jo usgseh, *(schüttelt sich)* schrecklech. Wartet nume, bis d Maske wider wägg chunnt. Dir wärdet stuune. So, ig tue die erscht Ladig afe einisch use. *(Greift nach einer Tasche und dem Teewagen)* Cha mer öpper d Tür ufmache?
- Ruth:** Ig makes. *(Hält Roger die Zimmertür auf und geht mit ihm aus dem Raum)*
- Elsbeth:** Wie chunnt dä kurlig Heini i üses Huus?
- Otto:** *(setzt sich auf die Couch und zieht sein Hemd an)* Das het dr Toni organisiert.
- Elsbeth:** *(überlegt)* Toni, Toni? Dr Maa vor Ruth?
- Otto:** Dr Ex.
- Elsbeth:** Was?

- Otto:** Dr Ex-Maa vor Ruth.
- Elsbeth:** Jo, jo. Und was het er wöue?
- Otto:** Är isch cho grad wo dir gange sit. Ir Stadt isch er gsi und schnäu uf nes Bsüechli verbii cho.
- Elsbeth:** Und het dir grad e Frisur ufgschwätzt?
- Otto:** Är sch dr Meinig gsi, i heig eini nötig. Zersch bini jo drgäge gsi. Aber är het nid lugg gloh. (*Roger betritt das Zimmer, greift nach der Trockenhaube und verlässt es wieder*)
- Elsbeth:** Und wo isch er jetzt?
- Otto:** Kei Ahnig. Är het no e Termin gha.
- Elsbeth:** So, so. (*Setzt sich neben Otto*) Wie fingsch mi eigentlech?
- Otto:** Ganz nätt, süsch hätti di nid ghürote.
- Elsbeth:** Du bisch jo hüt wider charmant. (*Steht auf und dreht sich*) Faut dir gar nüt uf?
- Otto:** (*betrachtet Elsbeth eindringlich*) Hesch es nöis Chleid?
- Ruth:** (*kommt ins Zimmer*) Otto. Wie gfaut dir dini Frou?
- Elsbeth:** (*enttäuscht*) Är het gmeint, ig heig es nöis Chleid ane.
- Ruth:** Jetzt lueg se einisch genau a.
- Otto:** Was söui do lang aaluege. Sie isch bim Coiffeur gsi. Das hani doch gwüsst. Und do gseht me zwangslöifig angersch us aus vorhär. (*Elsbeth setzt sich enttäuscht an den Esstisch und schluchzt*)
- Ruth:** Was bisch du nume für ne chauthärzige Mönsch. Dini Frou loht sech lo verschönere für di, gseht um Johre jünger us und di interessiert das gar nid. (*Setzt sich zu Elsbeth*)
- Otto:** Auso... um Johre... (*Schneidet eine Grimasse*)
- Elsbeth:** Ig has doch gseit. De bemüiht me sech, sitzt stundelang bim Coiffeur, loht sech lo malträtiere und dä merkts nid emou.
- Otto:** (*gelangweilt*) Isch jo guet, Elsbeth. Jo, du gsehsch um Johre jünger us.

- Elsbeth:** *(dreht Otto den Rücken zu)* Jetz wotti ou nümm. D Ougsbraue hani mer ou lo zupfe. Weisch wie schmärzhafte das isch?
- Otto:** Du wirsch lache, jo, das weiss.
- Elsbeth:** *(erstaunt)* Wohär?
- Roger:** *(betritt das Zimmer)* So, Otto. De wei mer einisch.
- Otto:** *(erhebt sich von der Couch und weicht zurück)* Was hesch de jetz no vor?
- Roger:** Wottsch füre Räscht vom Läbe mit dere Maske ume loufe? Jetz chumm, tue nid so. Und dir machet schön d Ouge zue.
- Otto:** Hör uf mit däm Chabis. Putz mer das Züüg usem Gsicht und guet isch.
- Roger:** Gönn mer doch die Fröid. Los, Schwöschtere, d Öigli zue.
- Ruth:** Chumm Elsbeth. Machemer ihm dä Gfaue. Süsch isch er morn no hie. *(Beide Frauen schliessen die Augen und halten sich die Hand davor)*
- Roger:** So ischs brav. *(Nimmt Otto die Haube vom Kopf und zieht die Maske ab. Reibt ihm mit einem Handtuch das Gesicht sauber. Otto steht dabei mit dem Rücken zum Publikum)* Nei so öppis, ig ha mi säuber übertroffe. No nid luege, ig muess zersch d Hoor no einisch richte. *(Kämmt ihm die Haare und besprüht sie mit Haarspray)* Do trout me jo sine Ouge nid. E nöie Mönch. Chumm, loh di lo aaluege. *(Dreht Otto zur Seite und führt ihn in die Mitte des Zimmers)* Dir chöit luege.
- Elsbeth und Ruth:** *(nehmen die Hände von den Augen)* Nei, das isch jo... *(Stehen gleichzeitig auf und starren Otto an)*
- Ruth:** Ungloublech. *(Tritt nah an Otto heran, fasst ihm ins Gesicht)* Das isch... Das isch... Und die Hoor. Elsbeth, lueg mou die Hoor...
- Roger:** *(überkreuzt die Hände vor seinem Bauch, schaut verlegen zu Boden und dreht seinen Oberkörper hin und her)* Dä isch mer guet glunge, oder nid?
- Ruth:** Wennis nid mit eigete Ouge würd gseh... Elsbeth, jetz säg ou einisch öppis. Lisi, was isch mit dr?

- Elsbeth:** *(heulend)* Was los isch? Lueg ne doch einisch a. Johrelang hani die tüürschte Cremene bruucht. I massiere am Morge und am Obe mis Gsicht, ohni Erfoug. När gohni zum Coiffeur und zur Kosmetikere und mim Maa faut das nid emou uf. Und was macht är? Loht sech d Hoor lo färbe, leit e Chrütermaske uf und gseht us wie vor zwänzg Johr. *(Geht auf Otto zu und schlägt ihm auf die Brust)* Du Lump, machsch eim aues kaputt. *(Roger und Otto starren Elsbeth mit offenem Mund an)*
- Ruth:** Elsbeth, jetz beruhig di doch. *(Will sie in den Arm nehmen, wird aber zurückgestossen)*
- Roger:** *(seufzt)* Jo, jo. So si mir Froue.
- Otto:** *(zornig)* Dass dir immer so müesst übertriibe. *(Greift nach Rogers auf dem Tisch liegenden Spiegel und schaut hinein)* Donnerwätter. Bin ig das? *(Lässt seine Brust anschwellen und streicht sich über das Haar)*
- Elsbeth:** Jo. Genausou hani mir das vorgstöt. *(Wendet sich an Roger)* Gsehter, was dir aagstöt heit... dir... dir... Homo... dir. Dä louft jetz ume wie ne pubertierende Güggu.
- Roger:** *(den Tränen nahe)* Aber ig ha doch nume... Wenn dir weit, chönnti öich ou...
- Elsbeth:** Dir chöit nume no eis, nämlech verschwinde. Los, näht öies Züüg und machet dass dir hie use chömet.
- Otto:** Bis doch nid so unfründlech zum Roger... Es tuet mer Leid. Ig muess mi für mini Frou entschoudige.
- Roger:** Scho guet. Jetz sit der mi los. *(Reicht Otto die Hand. Macht einen Knicks)* Adieu, Otto. Es isch mer es Vergnüege gsi. *(Winkt Elsbeth zu)* Ciao, Süessi. Pass guet uf di Otto uf. So wie dä jetz usgseht loufenem d Froue reihewiis noch. *(Packt die restlichen Sachen in eine Tasche und geht aus dem Zimmer. Elsbeth setzt sich niedergeschlagen auf die Couch und putzt sich die Nase)*
- Ruth:** *(setzt sich zu Elsbeth und streicht ihr über die Wange)* Wirklech, Otto. Wie chasch du nume?
- Otto:** Was hani gmacht? Dr Toni het mir dä aadräiht.

Ruth: Dr Toni? Mi Toni isch do gsi? Das erfahri ersch jetz? Was het er wöue?

Otto: *(ignoriert die Frage)* Mini Frou cha zum Coiffeur. Mache ig das, wirdi aakiflet.

Ruth: Het dr Toni öppis gseit, dass er ou zu mir heig wöue?

Otto: Nid dassi wüsst.

Ruth: De gohni mou. Vilicht wott er mi jo ou cho bsueche. *(Geht zur Tür)* Tschüss zäme. Und höret uf stritte.

Otto: Es strittet jo gar niemer.

Elsbeth: Tschüss, Ruth. Und danke no einisch. Ou wenns nid vüu brocht het.

Ruth: Das stimmt nid. Du gsehsch super us. Dr Otto het das nume nid wöue säge. Stimmts Otto? Ig ha gseit, stimmts Otto? *(Schneidet eine Grimasse)*

Otto: Jo, du hesch Rächt. Sie gseht würklech super us.

Ruth: Ebe gsehsch. Bis nimm truurig. *(Geht aus dem Zimmer. Otto setzt sich neben Elsbeth auf die Couch. Elsbeth und Otto sitzen eine Weile stumm nebeneinander)*

Elsbeth: *(dreht den Kopf zu Otto)* Du?

Otto: Jo?

Elsbeth: Gfau dir würklech?

Otto: Jo, natürlech.

Elsbeth: Ganz ehrlech?

Otto: Ig has doch gseit.

Elsbeth: Und mini Frisur?

Otto: Schigg, sehr schigg.

Elsbeth: *(streicht sich über die Wange)* Und mini Hut? Gsehni würklech jünger us, wie d Ruth bhauptet het?

Otto: Jo, Elsbeth. Du gsehsch jünger us. *(Elsbeth starrt Otto von der Seite an. Otto schaut unsicher zu Elsbeth)* Isch öppis?

Elsbeth: Wie het dä das nume gmacht, dass du so usgsehsch?

Otto: Chönnte mer nid einisch s Thema wächslle? *(Steht auf)* Ig gseh vilicht jünger us. Schön. Aber innerlech bini

immer no dr Aut. Mini Chnöi tüe mer weh, wenni d Stäge uf louffe. Und louffi witer aus driissg Meter, muessi Schnuufe wie nes Ross. D Zit chame haut nume optisch zrugg dräihe. Ig blibe einesibezgi, egau wieni usgseh.

Elsbeth: Das stimmt, Otto. Aber... ig ha jetz grad en Idee.

Otto: Ou das no.

Elsbeth: We mer jetz scho öppis für uses Ussehe gmacht hei, chönnte mer jo ou öppsi für üse Körper mache?

Otto: Wie söui das verstoh?

Elsbeth: Mir chönnte chlei Sport triibe.

Otto: Jo klar. (*Zeigt Elsbeth einen Vogel*) Mir aute Seck im Fitnessstudio. Dene würde doch au Chunde drvo loufe und vor dr Tür müesst immer e Ambulanz bereit stoh, faus eine vo üs umkippet.

Elsbeth: Mir müesste natürlech langsam aafoh. Zum Biispüu mit Tanze.

Otto: Ha. Öppe no id Disco, oder was? Elsbeth, mir si doch nümme zwänzgi. (*Steht auf und beginnt schwerfällig zu tanzen*) Wie gseht das ou us? (*Hört auf zu tanzen*) Die gheie üs hochkant use. (*Setzt sich auf die Couch. Ist ausser Atem*)

Elsbeth: Übertrib doch nid immer so masslos. Es git doch gnue Kafis, wo Tanzöbe verastaute. Wart einisch. (*Steht auf und holt die Zeitung aus einem Schrank. Blättert darin*) Ig ha doch ersch hüt grad öppis gläse. Ah, hie. S Kafi Fichtenegg ladt zum Tanz ii. Wie jedes Johr. Unwichtig. Hie steits: rüschtingi Seniore wärde ufgforderet, am Tanzwettbewerb mit z mache. Es git super Priise z gwünne.

Otto: Chrücke und Rheumadechine. Rüschtinge Seniore... Es isch doch Johrzähnte här, dass mir s letschte Mou tanzet hei. Ig weiss gar nümme wie das geht.

Elsbeth: De müesse mer haut üebe. (*Stellt sich in Positur*) Darfi bitte?

Otto: Du wottsch doch nid öppe mit mir tanze, jetz und hie? (*Schaut sich um*)

Elsbeth: Mou, chumm jetz. (*Macht ein paar Tanzschritte*)

- Otto:** Ig mache mi doch nid lächerlech. Wenn üs öpper gseht.
- Elsbeth:** Otto. Mir si jo elei. Wär sött üs do gseh?
- Otto:** *(steht auf)* Ig weiss nid... *(Beide tanzen etwas wacklig einen Walzer. Treten sich dabei mehrmals auf die Füsse)*
- Elsbeth:** Au! Pass doch uf!
- Otto:** Ig cha nüt derfür. Du bisch usem Takt gheit.
- Elsbeth:** Jo, ig probiere dine Schritte uszwiiche. Au! Scho wider.
- Otto:** *(lässt Elsbeth los und setzt sich auf die Couch)* Gsehsch, es het kei Sinn.
- Elsbeth:** *(setzt sich zu ihm)* De müesse mer haut meh üebe. Mir hei jo no Zit. Dr Wettbewärb isch ersch morn.
- Otto:** Was? Du seisch ersch? Nei, ohni mi. Ig mache mi doch nid zum Depp.
- Elsbeth:** *(kuschelt sich an Otto)* Bitte, bitte. Das wird sicher luschtig.
- Otto:** Jo, für die angere.
- Elsbeth:** Mir müesse jo nid die ganzi Zit tanze. De luege mer haut nume zue.
- Otto:** Hör doch uf. Ig ha kei Luscht uf das Umeghops.
- Elsbeth:** Chumm, gib der e Ruck.

Blackout

- Otto:** *(betritt gebückt und hinkend das Wohnzimmer. Fasst sich stöhnend an den Rücken. Geht an einen Schrank, öffnet die Tür und schaut suchend hinein)* Hie isch sie nid, Elsbeth.
- Elsbeth:** *(ruft aus dem Schlafzimmer)* Sie muess aber dert sii. Du muesch genau luege.
- Otto:** Genau luege. Die cha scho go säge. *(Lässt sich wimmernd auf die Knie fallen, öffnet eine der unteren Türen und schaut hinein)*
- Elsbeth:** Und? Hesch se gfunge?

- Otto:** *(stöhnend)* Nei. Ig cha ou nid witer sueche. Ig has Gfüeh, ig briche nöchschens vonang. *(Bemüht sich vergeblich, Schmerzschreie ausstossend, wieder auf die Beine zu kommen)* Elsbeth, ig chume nümm ufe. Du muesch mer häufe.
- Elsbeth:** Wie äch? Ig chume jo nid usem Bett use.
- Otto:** *(Otto krabbelt auf den Knien zum Telefon)* Ig lüte dr Ruth a. Vilicht cha sie üs häufe. *(Greift nach dem Hörer)*
- Elsbeth:** Frog se, ob sie eventuell e Heizdechi het. Oder irgendöppis zum Iiriibe.
- Otto:** *(stöhnt)* Ig bis... dr Otto. *(Wimmer)* Ig cha nümmm... auhh... nümm ufstoh. Was? – Nei, nüt isch ir Ornig. Ig hocke hie am Bode. – Was? – *(Stöhnt)* D Elsbeth isch im Bett. – Ig ha gseit im Bett. – Ig cha nid dütlecher rede. Mi Rügge tuet weh wenni schnufe. Hesch du e Heizdechi, wo üs chönntsich übere bringe? Ig finge üsi nid. – Hallo? Ruth? Bisch no dran? Halloooo?
- Elsbeth:** Was isch los?
- Otto:** Die blödi Zwätschge het eifach ufghänkt. *(Krabbelt zur Couch und versucht sich hochzuziehen. Es klingelt an der Tür. Otto bekommt einen Schreck und fällt wieder herunter. Schreit auf. Es klingelt Sturm)*
- Ruth:** *(von draussen)* Hallo Elsbeth, Otto, sit dir do?
- Otto:** *(zieht sich mühsam an der Couch hoch)* Ob mir do si? *(Lacht wütend. Stösst Schmerzensschreie aus)* Ig ha jo vori grad aaglüte, du dummi Gans.
- Ruth:** *(trommelt gegen die Tür)* Würum gäht dir kei Antwort? Isch aus in Ornig? Söui dr Polizei aalüte?
- Otto:** *(hat sich an der Couch hochgezogen und geht mühsam auf die Zimmertür zu)* So blöd cha doch niemer sii. Ig chume jo scho.
- Ruth:** Jetzt antwortet doch ändlech. Elsbeth? Gott, was isch passiert?
- Elsbeth:** Chumm afe einisch id Stube. Mir müesse am Otto häufe. *(Ruth öffnet hastig die Wohnzimmertür. Sie schlägt Otto an den Kopf, Otto schreit auf und fällt um)*

- Ruth:** Du liebe Zit. Otto, bini das gsi? Es tuet mer leid. Würum steisch ou so nooch ar Türe? (*Betritt das Zimmer. Otto hält sich den Kopf und bemüht sich, wieder auf die Beine zu kommen. Elsbeth betritt ebenfalls, gebückt und humpelnd das Zimmer. Ruth hilft Elsbeth, sich auf einen Stuhl zu setzen*) Was isch de mit euch passiert? Irgendöpper, wo sech füre Otto usgäh het, het bi mir aaglüte und het so obszöni Lut vo sech gäh. (*Hilft Otto auf die Beine*) Het duurend gstöhnt und het mit mir is Bett wöue.
- Otto:** (*hat es auf die Beine geschafft. Schlägt Ruth, die ihn stützen will, auf die Finger*) Das bin ig gsi, du doofi Nuss.
- Ruth:** (*erstaunt*) Und würum hesch so gstöhnt und mir es unaständig Aagebot gmacht?
- Otto:** (*ballt die Fäuste*) Ig bi ufem Bode ghocket und ha nid gwüsst wieni söu rede vor luter Schmärze. Unaständig Aagebot... Das hättsch gärn. Ig ha nume wöue froge, ob e Heizdechi hesch wo üs chasch uslehne, und üs villech e Saubi gäg Rüggekeh chönntsch bsorge. Aber du heschs jo vorzoge eifach ufzhänke. (*Setzt sich an den Esstisch*)
- Ruth:** Das tuet mer leid. Ig ha dini Stimm nid erkönnt. Naturlech hani e Heizdechi. Und e Schmäzsaubi sicher ou. (*Schaut die beiden an*) Aber weiter nid gschider am Dokter aalüte? Was isch überhoupt passiert? (*Nimmt ebenfalls Platz*)
- Otto:** (*deutet auf Elsbeth*) Sie isch a auem Tschoud. Sie het mi ane Tanzwettbewerb mitgschleppt. Aagäblech für Seniore.
- Ruth:** Das isch jo super. Und? Hets nech gfaue? (*Otto schaut Ruth böse an*) Excüsee. Und när?
- Elsbeth:** Ig ha doch nid dänkt, dass das so aasträngend isch. Es paar gmütlechi Tänz für auti Lüt...
- Otto:** Rockn Roll hei sie abgloh. Das moderne schnäue Gedudel und das ire Lutsterchi... Scho nach em erschte Tanz bini churz vor emne Infarkt gsi. Aber die (*Deutet mit dem Kopf auf Elsbeth*) het jo immer wöue witer mache.
- Elsbeth:** Es isch so cool gsi.

- Otto:** Und das ischs Ergäbnis. Geschter no Rockn Roll Champion und hüt Vouinvalid!
- Ruth:** Was ächt. Das chunnt scho wider. Was heit dir de erwartet, so untrainiert wie dir sit? Do mache d Muskle nid mit. Am beschte ligget dir i die heiss Badwanne. Ig hole nech schnäu mini Heizdechi und e Saubi gäge Muskukater. Morn isch aues wider guet. (*Steht auf und verlässt das Zimmer*)
- Otto:** (*ruft ihr hinterher*) Und wie söue mir wider zur Badwanne uscho?
- Elsbeth:** Tuet mer würklech leid, Otto. Das isch e dummi Idee gsi.
- Otto:** Was söus. Mir hätte nume nid so dörfe übertriibe.
- Elsbeth:** Was? Heisst das öppe, dir hets geschter gfaue?
- Otto:** Es isch zmingscht mou öppis Angers gsi, aus immer nume deheime ume hocke.
- Elsbeth:** Du meinsch, mir chönnte das vilicht wider einisch mache?
- Otto:** Würum nid? Vorussetzig isch aber, i cha wider mou grad louffe.
- Elsbeth:** (*erhebt sich mühsam vom Stuhl*) Ig weiss gar nid, wasi söu säge. (*Hinkt zu Otto und drückt ihn an sich. Otto schreit auf*) Schatz, excüsee. (*Lockert den Druck*) Ig bi eifach so glücklech, dass mer jetz hüfiger öppis ungernäh. Du wirsch gseh, mir wärde vüu Spass ha zäme. Ab hüt foht es nöis Läbe a. (*Setzt sich stöhnend wieder auf den Stuhl*) Auso, säge mer ab morn.
- Otto:** Nid so schnäu, mini Liebi. Zersch müesse mers mou schaffe, üs ohni Schmärschrei z bewege.
- Elsbeth:** S heisse Bad, wo d Ruth vorgschlage het, hüuft sicher. Und de bsorgt sie üs jo no die Saubi. (*Überlegt*) Hm...
- Otto:** Was heisst hm?
- Elsbeth:** Ig ha mir nume grad überleit. Vilicht sötte mir öppis für üsi müede Chnoche und schlaffe Muskle mache. Mir hei z lang fuu do. Das rächt sech jetz.
- Otto:** Übers Fitnessstudio hei mer scho greedt. Dört bringe mi kener zäh Ross häre.

- Elsbeth:** Mir chönnte go schwümme, jogge... oder no besser... mir trainiere hie, deheime. Do si mer ungstört und niemer beobachtet üs.
- Otto:** Wo wottsch de hie trainiere und vorauem mit was? Öppe Stüeh stemme oder Möbu verschiebe?
- Elsbeth:** Natürlech nid. Me cha doch ou Grät choufe. Die stöue mer hie uf. De chöi mer, immer wenn mer Luscht hei, trainiere. *(Es klingelt an der Tür)* Das isch äüä d Ruth. *(Stemmt sich mühsam vom Stuhl hoch)* Ig mache uf. *(Humpelt gebückt aus dem Zimmer)*
- Ruth:** So, do bini wider.
- Elsbeth:** Gang nume vorus, ig schliiche dir hinge noche.
- Ruth:** *(betritt das Wohnzimmer)* Hie isch aues was dir bruuchet. E Heizdechi, e Rotlichtlampe, Saubine und Schmärztablette. *(Legt alles auf den Tisch)*
- Elsbeth:** *(kommt ins Zimmer und setzt sich)* Danke, Ruth. Was würde mer nume ohni di mache?
- Ruth:** Scho guet. *(Setzt sich ebenfalls)* Wüsst der wasi mir überleit ha, dass öich so öppis nid no einsch passiert? Dir söttet chlei Sport triibe.
- Otto:** Wirklech? A das hei mer ou scho dänkt.
- Ruth:** Und?
- Elsbeth:** Mir müesse jetz zersch wider uf d Bei cho.
- Ruth:** Auso, wenn dir Tipps bruuchet, froget mi. Schliesslech chöi Lüt i öiem Auter nid eifach so druf los trainiere.
- Otto:** Was söu das heisse, i öiem Auter?
- Ruth:** Dir heit doch gseh, was passiert. Sit froh, dass dir öich nid ärnschthaf verletzt heit. Öii letschi sportlechi Bestätigung, die gestrigi mou usgnoh, isch sicher scho es paar Johr zugg.
- Otto:** Was geit die üses Sexuuläbe aa? Wenn me so lang verhürotet isch wie mir...
- Elsbeth:** *(verlegen)* Otto, ig gloube, d Ruth meint nid das.
- Otto:** Aha. Trozdam ligge mer nid uf dr fuule Hut. Ig mäihe au vierzäh Tag dr Rase und d Elsbeth het dr Hushaut.

- Ruth:** Däm seisch du Sport? Rasemäihe und Hushaut? Loset zue. Dir müesst langsam aaföh. Am beschte machet dir jede Tag e Spaziergang. Schwümme isch ou gsung. (*Betrachtet die beiden eindringlich*) Und chlei gsung ässe cha ou nid schade.
- Otto:** Momänt. Söu das heisse, mir dörfe nume no Grüenzüg frässe? Ig bi doch kei Chüngu.
- Ruth:** Nid nume, aber houptsächlech. Und natürlech ou Vouchornprodukt.
- Otto:** (*winkt ab*) Vom Vogufuetter überchumi Bläihige.
- Ruth:** Vouchornbrot, Müesli und so witer. Ig cha öich es paar vegetarische Rezäpt gäh.
- Otto:** (*angeekelt*) Das chasch vergässe.
- Ruth:** Hör uf z meckere. Lueg gschider einisch di Buuch a.
- Otto:** (*schaut an sich hinunter*) Was isch mit mim Buuch?
- Ruth:** Du bruuchsch doch bim Bisle e Spiegu.
- Otto:** E Uverschämtheit. E Maa brucht Resärve für mageri Zite.
- Ruth:** Resärve jo, aber keis Vorratssilo.
- Otto:** Besser chlei z dick, aus so nes Chnochegrüscht wie du. Ig muess mi nid are Strosselampe hebe, wenne einisch chlei chuttet.
- Elsbeth:** Höret doch uf stritte. Ig finge d Ruth het Rächt. Mir chönnte würklech chlei abnäh. De faut üs sicher ou dr Sport liechter.
- Ruth:** Ganz genau.
- Otto:** (*hebt, sich ergebend, die Hände*) Bitte, bitte. Wenn du unbedingt e Diät wottsch mache. Aber ohni mi. Ig ha kei Luscht uf mini Schwiinshaxe mit Pommfritt und Suurchabis z verzichte. Oder uf Schoggi creme und mis gliebte Nomittagsbier. Die paar Johr woni no ha, wotti nid mit chnurrendem Mage verbringe.
- Ruth:** Aber es blibe dir vilicht no nes paar Johr lenger, wenn di vernünftig ernährsch und uf dis Gwicht luegsch.

ETC ETC